

MINERALISCHE DICHTUNGSSCHLÄMME einkomponentig

VERWENDUNGSZWECK: MINERALISCHE DICHTUNGSSCHLÄMME dient zum Schutz von Gebäudeteilen und Bauwerken gegen Bodenfeuchtigkeit und nicht drückendes Wasser. Sie wird zur Vertikalabdichtung erdberührter Bauteile und Vertikalabdichtungen im Spritzwasserbereich von Sockeln sowie auf Putzen der Mörtelgruppen CS II (Mindestdruckfestigkeit 3,5 N/mm²), CS III und CS IV, vollfugig gemauertem Mauerwerk und auf Stahlbeton eingesetzt.

ZUSAMMENSETZUNG/ EIGENSCHAFTEN: MINERALISCHE DICHTUNGSSCHLÄMME ist ein Gemisch aus hydraulischen abbindenden Bindemitteln und mineralischen Zuschlägen. Die Erhärtung erfolgt durch Hydratation und Trocknung. Die MINERALISCHE DICHTUNGSSCHLÄMME ist nicht rissüberbrückend und wird in gewünschter Konsistenz mit Wasser zu einer homogenen, knollenfreien Masse angemischt. Die aufgebrauchte Dichtungsschicht muss eine Mindeststockenschichtdicke von 3,5 mm besitzen.

LIEFERUNG: In 25 kg-Papiersäcken.

LAGERUNG: Trocken, möglichst auf Holzrosten und vor Zugluft geschützt lagern. Bei sachgerechter, trockener Lagerung für maximal 6 Monate haltbar.

ERGIEBIGKEIT: Ca. 2 kg pro mm Schichtdicke. Je nach Untergund können die Werte abweichen und sind daher am Objekt zu ermitteln.

UNTERGRUND: Die Abdichtung ist immer auf der wasserbeanspruchten Seite des abzudichtenden Bauteils anzuordnen. Für die Verwendung als Abdichtung von erdberührten Bodenplatten und als Querschnittsabdichtung darf die Abdichtung – davon abweichend – auf der Bodenplatte bzw. im Wandquerschnitt angeordnet werden.

Der Auftrag des Abdichtungssystems MINERALISCHE DICHTUNGSSCHLÄMME erfolgt auf dem staubfreien, von losen oder trennenden Bestandteilen befreiten, in der Regel zuvor angefeuchteten Untergrund. Es ist konstruktiv sicherzustellen, dass im Untergrund keine Risse auftreten.

MÖRTELBEREITUNG: Sackinhalt in ca. 5-6 l Wasser als Spachtelmasse oder streichfähige Masse verarbeitungsgerecht anmischen. Außer sauberem Wasser nichts zugeben. MINERALISCHE DICHTUNGSSCHLÄMME bei laufendem Rührwerk einstreuen. Die Mischzeit beträgt ca. 3 Minuten. Nach einer Reifezeit von 3 Minuten ist MINERALISCHE DICHTUNGSSCHLÄMME mineralisch erneut kurz durchzumischen. Mit Allgemein bauaufsichtlichem Prüfzeugnis Nr. P-SAC 02 / 5.1 / 15 - 335

Typische Kennwerte:

Eigenschaften	Werte
Körnung	0 - 1 mm
Anmachwasser streichen	ca. 7-8 Liter
Anmachwasser spachteln	ca. 5-6 Liter
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	> 20 MPa
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen	> 4 MPa
Haftzugfestigkeit auf Beton	> 1,8 MPa
Glühverlust	< 2 M.-%
Gesamtgehalt Halogene	<0,05 M.-%
Materialverbrauch	1,8 Kg/m ² je mm
Brandverhalten	B2
Verbundverhalten Trockenfestigkeit	> 2 MPa
Verbundverhalten Nassfestigkeit	> 1,5 MPa
Verbundverhalten Frost-Tau-Wechsel	> 1,1 MPa
Wasserdichtheit bei 0,02 bar (Zulassungswert)	erfüllt
Schwinden	< 2 mm/m
μ-Wert	LiCL=398
dynamisches E-Modul	14050 MPa
Ergiebigkeit	ca. 18 l Frischmörtel / 25 kg Sack
	ca. 3,5 m ² / Sack bei 4 mm
Verarbeitungszeit	ca. 0,5 Stunden



VERARBEITUNG:

MINERALISCHE DICHTUNGSSCHLÄMME ist in mindestens zwei Lagen mit Zwischentrocknung in einer Mindestdicke von je 2 mm gleichmäßig aufzutragen. Der Auftrag der zweiten Lage erfolgt erst dann, wenn die erste Lage soweit abgetrocknet ist, dass keine Schichtdickenänderungen oder Beschädigungen beim Auftrag der nächsten Lage erfolgen. Die Mindestrockenschichtdicke beträgt 3,5 mm. Verarbeitungszeit ca. 0,5 Stunden.

Bei höheren Anforderungen an die Dichtungsschlämme kann auch einer dreimaliger Auftrag erforderlich sein. Frisch aufgetragene Dichtungsschlämme muss vor ungünstiger Witterung (Sonne und Wind) und vor mechanischer Beschädigung geschützt werden. MINERALISCHE DICHTUNGSSCHLÄMME ist nach frühestens 10 Tagen belastbar und nach ausreichender Trockenzeit überstreichbar oder nach Auftragen einer mineralischen Haftbrücke überputzbar.

MINERALISCHE DICHTUNGSSCHLÄMME darf nicht unter 5°C und über 30°C der Luft oder des Putzgrundes verarbeitet werden. Bis zur Austrocknung ist sie vor Frost zu schützen.

SICHERHEITSHINWEIS:

Mörtel reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch - Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Staub nicht einatmen.
Einzelheiten sind dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.



Fremdüberwacht durch Baustoffüberwachungsverein
Transportbeton – Mörtel Mitte e.V., Neustadt/Weinstraße

Vorgenannte Angaben basieren auf Versuchen und Erfahrungen und stellen allgemeine Richtlinien dar. Sie sind nicht auf jeden konkreten Anwendungsfall übertragbar und befreien den Verarbeiter nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Es gelten die allg. anerkannten und handwerklichen Regeln der Bautechnik sowie die entsprechenden Normen und Richtlinien. Technische Informationen über weitere Produkte und unser technischer Beratungsdienst stehen auf Anfrage zur Verfügung. Techn. Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Des Weiteren gelten unsere allg. Geschäftsbedingungen. Stand: März 2018.



SCHAEFER KRUSEMARK GmbH & Co. KG ♦ Louise-Seher-Straße 6 ♦ 65582 Diez
Tel.: 06432 503-0 ♦ Fax: 06432 503-119 ♦ info@schaefer-krusemark.de
www.schaefer-krusemark.de